

sel ist, Knolle. Ich sehe nicht, das Wachsen, das bewegt meine Sinne, was wächst unter der Erde und was wächst, die Erde verlassend, mit ihr in Verbindung, in unauflöslicher Verbindung. Diese Verbindung ist doch unauflöslich, das siehst du doch auch ? Knolles Schwester übte das Blickausweichen, widersprach nicht, wissend, die Pfahlwurzel ließ sich auflösen, der Stengel ließ sich ohne weiteres auflösen, sobald Hände in das Wachsen der Blume hineingriffen, den Dämon des Wachsens einer Belehrung unterzogen, deren Anziehung sich kein Dämon des Wachsens entzog, falls den Händen der Zugriff glückte. Knolles Schwester mußte den Dämon des Wachsens sehen, wie anders ließ es sich deuten, hörte sie den Dämon des Wachsens ? Wie ging sie mit dem Dämon des Wachsens um ? Knolle hörte es, sie sagte: Du siehst es doch, Knolle. Hinreißen ließ Knolles Schwester sich nicht. Hätte sie der tagtäglichen Wiederholung des Vorganges nicht entkommen können ? Glaubte sie, das sei möglich, die Blume vor dem guten Handel zu beschützen ? Wofür sollte sie geschützt sein, wenn sich mit ihr kein guter Handel machen ließ ? Einen trüben Saft brauen, ihn trinken, das soll den Aufwand wert sein ? Tagtäglich lenkte Knolles Schwester ihre Augen zu der Blume hin, durfte Knolles Schwester ihr Augenmerk der Blume unbegrenzt zur Verfügung stellen, was hatte die Weisheit der Vorfahren zu erwarten von diesem trüben Saft. Bittere Säfte gab es noch und noch, doch dieser Saft war so bitter, es war nicht möglich, ihn sich einzuverleiben. Knolles Zunge wehrte sich, der Gaumen, der Schlund, der Magen nahm ihn nicht auf, schickte ihn zurück, Knolle erschöpfte der Kampf mit dem bitteren Saft, sodaß er immer wieder unterlag, ausruhen mußte, sich stärken lassen mußte vom tiefen Schlaf, nachdem er lange genug schlaflos lag, eilte Knolle, gezwungenermaßen zu ihr, unverzüglich half sie ihm, wiederum mit einem bitteren Saft, doch erlösend war er, mit ihm fiel Knolle in die Nacht, die nicht schlagend war, nicht peitschend, sodaß Knolle unversehrt aus dieser Nacht zurückkehrte in den Tag, kräftig, stark wie immer, wußte wieder, wer er war, Mitglied des Urrats, Vermehrer des Wissens und damit Vermehrer der Weisheit der Vorfahren, Träger des Wis-